



GLEISDORF

Musikalische Zeitreise

Das Chorforum Gleisdorf veranstaltet morgen, Sonntag, mit einigen Gästen um 17 Uhr in der Stadtpfarrkirche Gleisdorf das Chorkonzert „Cantate Domino“. Die Musiker unter der Leitung von Franz Jochum und Jurgita Cesonyte nehmen die Zuhörer mit auf eine musikalische Zeitreise durch viele Jahrhunderte. MUHR

WAS, WANN, WO?

Die wichtigsten Termine

SAMSTAG, 17. 11.

WEIZ. Narrenwecken 2018: 55 Jahre Weizer Fasching. Die Weizer Narrenzunft läutet den Fasching 2018/19 ein und damit in die fünfundfünfzigste Faschingssaison starten. Südtirolerplatz, 11.11 Uhr.

WEIZ. Ausstellung und Verkauf. Gittis Vintage Frühlingflohstübchen, 9 bis 18 Uhr.

ANGER. Kathreintanz veranstaltet vom Seniorenbund Floing. Für Unterhaltung sorgen „Die Gschoada-Buam“. Gasthof Derler, 13.30 Uhr.

GLEISDORF. Wall of Pancakes – Hip Hop. Kulturkeller, Weizerstraße 19, 19.30 Uhr.

MORTANTSCH. Benefinanzkonzert: Yesterday – die Playback Show. Talente von heute präsentieren Stars aus den 1960er, 1970er und 1980er Jahren. Mehrzweckhalle, 19.30 Uhr. Tel. (03172) 675 50.

PASSAIL. Cäciliakonzert des Musikvereines Arzberg. Musikalische Leitung: Herbert Reisinger. Kirche Arzberg, 19.30 Uhr.

ST. MARGARETHEN/RAAB. Bockbier-Anstich von Vorfürtern. Ab 19.30 Uhr spielen „Die Gumprechtsdorfer“. Nach dem Anstich um 21 Uhr unterhalten „Die Jungen Südsteirer“. Hügellandhalle.

ST. RUPRECHT/RAAB. Familientag in der Bücherei. 14 Uhr Beginn Büchereikaffee. 15 Uhr Theater der Fantasie mit Stefan Karch. Um 19.30 Uhr Lesung mit Gertrude Maria Grossegger. Musikalische Umrahmung: Markus Pammer. Bücherei.

ST. RUPRECHT/RAAB. Adventestimmung. Kunsthandwerk verschiedener

Aussteller. Grabner Franziska, Untere Hauptstraße 22, ab 13 Uhr.

THANNHAUSEN. Seniorentanz mit dem „Grasslhöhlen Duo“. Gasthaus Hafner, Peesen, 14 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

WEIZ. Mode- und Trachtenschmuck von Edeltraud Klinger. Cafe Joker, Flurgasse 1, 8.30 bis 13 Uhr.

BIRKFIELD. „Casino Royale“. Großformatige Kompositionen in Acryl auf Leinwand von der 8. Klasse des bildnerischen Zweiges am BORG Birkfeld. Bezirkspflegeheim, Edelseestraße 13.

BIRKFIELD. „faces+“. Werke von Karl Dobiada. Galerie Reitbauer, Kaiserfeldgasse 15, Öffnungszeiten lt. Vereinbarung. Tel. 0664-365 62 85.

GLEISDORF. Stadtgeflüster. Toga, Türkensterz und Dreschflügel. Die Geschichte Gleisdorfs bis ins Jahr 1848. Museum im Rathaus, 10 bis 14 Uhr.

MARKT HARTMANNSDORF. Herbstausstellung Kulturmarkt Hartmannsdorf mit den Künstlern Wilfried Ladenhauf, Erwin Schenk, Max Pilz, Armin Maier und Ernest Edelman. Dorfhof, von 16 bis 18 Uhr.

PASSAIL. Architecture meets Body. Ölgemälde aus dem Zyklus „Architektur trifft Körper“ von Jitka Derler. Postwirt, Fladnitzer Straße 61, ganztägig.

RATTEN. Bergbaumuseum Ratten. Bei Voranmeldung unter Tel. 0664-27 32 015 sind Führungen möglich. Bergbaumuseum, Kirchenviertel 211.

Schulzentrum

Im Jahr 2015 war mit der Sanierung des damals 33 Jahre alten Schulzentrums in Weiz begonnen worden. Gestern wurde das Ende des 35 Millionen Euro teuren Projektes gefeiert.

Von Jonas Pregartner
und Herwig Heran

Der sichtbarste Teil der Sanierung des Bundesschulzentrums Weiz ist jener, der so gar nicht geplant war: der Vorplatz. Unter einem Halbboogen führt nun ein Weg die Schüler und Lehrer der HTL, HLW und HAK direkt zum Haupteingang, vorbei an Bänken, überdachten Fahrrad- und Mopedabstellplätzen, Skulpturen und Rasenbereichen.

Eigentlich habe man in einer Minimallösung nur notwendige Ausbesserungsarbeiten tätigen wollen. Um aber die Gebäudesanierung auch nach außen hin zu zeigen, habe man sich für die Umgestaltung des Vorplatzes entschieden, erklärt HTL-Direktor Gottfried Purkarthofer.

Begonnen hat die 35 Millionen Euro teure Sanierung des Schulzentrums durch die Porr AG im Sommer 2015. Trotz jahrelanger Vorlaufzeit – kam der

”

Am Tag der Mathematik-Matura wurde der Kies vom Dach abgesaugt.

Gottfried Purkarthofer
zum Lärm während des Umbaus

“

Baustart recht überraschend, die Schüler der HAK freuten sich damals über den früheren Ferienstart. Das 1982 eröffnete, rund 31.000 Quadratmeter große Schulzentrum hatte nicht mehr dem Stand der Technik und vor allem den Sicherheitsvorschriften entsprochen. Sogar eine Sperrung durch die Gemeinde stand bereits im Raum.

Ausgetauscht wurden alle Fenster, alle elektrischen und EDV-Leitungen, die Toiletten, Deckenverkleidungen (Schallschutz) und große Teile der Dachhaut. Das Gebäude ist nun in Brandabschnitte unterteilt, Zwischentüren schließen im Brandfall automatisch, Brandmelder sind mit der Feuerwehr vernetzt. Drei zusätzliche Fluchtstiegen wurden angebaut, ein Stiegenhaus um eine Etage aufgestockt. Zwei Treppenlifte ermöglichen einen barrierefreien Zugang.

Die Küche der HLW wurde



Ein Weg führt über den neugestalteten Vorplatz zum Haupteingang